

Der achte Millenniumsgegenstand

Von Hibiki

Prolog

Der achte Millenniumsgegenstand
Von Hibiki

Disclaimer: Ich habe keinerlei Rechte an Yu-Gi-Oh (selbst wenn ich es wollte). Nur der Städtenamen Domino City ist aus der Yu-Gi-Oh Serie, den Rest habe ich dazu erfunden.

Hinweise:

[. . .] --> Status einer Karte

". . ." --> Jemand spricht

/. . / --> Normales Ich (Millenniumsträger)

//. . // --> Zweites Ich (Millenniumsträger)

Übernimmt das zweite Ich eines Charakters den Körper wird vor den Namen die Bezeichnung ‚Yami‘ gesetzt.

Prolog

Schnee ist zumeist nicht das einzige was an kalten Wintertagen unter der Sonne und dem Mond auf dem kalten, weißglitzernden Boden landet. So hat auch der mit Eis überzogene See im Battery Park eine einladende Wirkung auf Kinder und ältere Menschen, die mit ihren Schlittschuhen zumeist langsam und zögerlich über das Eis schlitterten, während die besseren Schlittschuhläufer mit bedächtigen Bewegungen kunstvoll über das Eis fuhren.

Einer von diesen besseren Schlittschuhläufern war ein junger Mann mitte der zwanzig, welcher sich mit anmutigen Bewegungen zwischen den anderen Läufern hindurchbewegte ohne jemand anderen anzurempeln. Der Dezemberwind blies ihm während er seine Runden über das Eis drehte, welches unter den Kufen seiner Schlittschuhe zischende Geräusche von sich gab, und der Wind gab seinen Wangen eine gesunde rötliche Färbung.

Seine Kleidung bestand aus einer schwarzen Jeanshose, einem ebenso schwarzen Hemd welches über seine Hose hing, welches aber von einem dunkelfarbenen Anzug aus Baumwolle verdeckt wurde, der bis zu seinen Knien ging der aber trotz allem beweglich war. Die stahlgrauen Augen waren hinter den dunkelbraunen Gläsern seiner Sonnenbrille verborgen und beobachteten das Treiben um ihn herum. Er

bewegte sich mit einer unglaublichen Präzision und Eleganz. Er war ein hervorragender Schlittschuhläufer.

Der junge Mann hatte das Schlittschuhlaufen als sechsjähriger Junge auf den gefrorenen Grachten Den Haags während eines Winterurlaubs gelernt, im Hintergrund alte Holzwindmühlen die sich langsam im Wind drehten. Die Tatsache, dass die meisten dieser Windmühlen heute nicht mehr vorhanden waren, störte den jungen Schlittschuhläufer nicht sonderlich, denn in seiner Erinnerungen würden diese Giganten des Nordens für immer und ewig ihre Mühlblätter drehen.

Nach einigen weiteren Minuten steuerte der junge Mann auf den Rand des Eissees zu und blieb dort stehen. Unter seinem Hemd spürte er, wie sein Millenniumsgegenstand sich zu regen begann.

//Ich wusste gar nicht, dass du so ein guter Schlittschuhläufer bist, Jack.//, sagte der Millenniumsgeist.

/Du hattest nie danach gefragt/, antwortete Jack seinem Yami und lächelte dabei.

//Meinst du, du kannst es mir beibringen? In Ägypten gab es schließlich nie eine Gelegenheit um das zu lernen.//

/In Ordnung. Übernimm du und ich gebe die Anweisungen./

Einen kurzen Augenblick lang wurde die Umgebung durch die Aktivierung des Millenniumsgegenstandes erhellt und dann stand ein vollkommen im Schlittschuhlaufen ungeübter Millenniumsgeist auf dem Eis und mühte sich damit ab nicht hinzufallen. Obwohl Yami-Jack es schließlich schaffte in einer knochenverrenkenden Stellung stehenzubleiben hielt das nur ein paar Sekunden an bis der Schwerkraft einfiel, dass sie noch einen Job zu erledigen hatte. So landete Yami-Jack mit dem Gesicht nach vorne auf dem Eis.

//%/"!\$% (nicht zu übersetzende ägyptische Schimpfwörter)! Wer hat überhaupt diesen blöden Sport erfunden?//

/Naja, es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen/, antwortete Jack und richtete die zum Glück ganz gebliebene Sonnenbrille auf seinem Gesicht. /Also, machen wir weiter?/

//Na klar//

Er stellte sich wieder auf die Füße und schaffte es diesesmal stehenzubleiben.

/Nun schieb den linken Fuß etwas nach vorne und stoß dich mit dem rechten ab./

Sein Yami befolgte die Anweisungen und schon fuhr er ein Stück vorwärts.

//Hey, ich fahre.//

/Okay, nun die Bewegung immer wiederholen. Jetzt stoß dich mit dem linken ab./

So lernte ein 5000-jähriger Millenniums-Geist das Schlittschuhlaufen.

Eine halbe Stunde später.

Auf einer der zahlreichen Parkbänke des verschneiten Battery Parks saß der nun außer Atem geratene Schlittschuhläufer und beachtete das hektische Treiben um ihn herum nicht. Vor ihm lag der schwarze Aktenkoffer den er an einem Aufbewahrungsstand abgegeben und nun wieder abgeholt hatte. Mit Konzentration blätterte er durch sein Duel-Monsters Deck und betrachtete jede Karte aufmerksam. In seiner Hand hielt er ein Monster mit den Werten [1500/1200]. Koumori Drache. Dann legte er die Karte wieder zurück.

/Das Turnier beginnt in einer Woche. Wir sollten uns mal 'nen Platz zum Übernachten suchen./

//Hast recht. Und noch was.//

/Hmm?/
//Ich hasse Schlittschuhlaufen.//

Ende Prolog

Tja, das war der Prolog.
Schreibt bitte Kommentare wie ihr es findet. Je mehr Kommentare desto schneller
schreibe ich weiter.

Euer Hibiki